

Heute ist die Auswanderung nach Amerika praktisch erloschen, zum Teil wegen der Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse, hauptsächlich aber auch infolge der restriktiven Einwanderungspolitik der Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Buch über die liechtensteinischen Auswanderer ist in enger Zusammenarbeit des Verfassers mit Vertrauenspersonen in den liechtensteinischen Gemeinden und zahlreichen Kontaktpersonen, die er in Amerika besuchte, entstanden. Über die Vermittlung der Schweizerischen Botschaft in Washington D. C., die auch die liechtensteinischen Interessen in den USA vertritt, waren ihm die Archive in Amerika zugänglich. Auch das Liechtensteinische Landesarchiv in Vaduz und die Gemeindearchive enthielten viele Informationen.

Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein hat gerne die Koordination aller Bemühungen zur Schaffung dieses Buches übernommen, zumal dadurch auch die neuere Geschichte des Landes auf einem bis jetzt kaum beachteten Sektor erhellt wurde.

Zu Dank verpflichtet sind wir S. D. Fürst Franz Josef II. von Liechtenstein, der Fürstlichen Regierung, den liechtensteinischen Gemeinden und der Guido Feger-Stiftung für die finanzielle Beihilfe. Die Swissair, Schweizerische Luftverkehrs AG, Zürich, hat dem Verfasser ein Gratis-Billet für eine zu diesem Zwecke notwendige Amerika-Reise zur Verfügung gestellt. Nicht weniger dankbar sind wir allen Vertrauenspersonen hier und über dem grossen Wasser, die sich für Auskünfte zur Verfügung stellten und Informationen sammelten.

Nicht zuletzt ist dem Verfasser des Buches, dem Journalisten Norbert Jansen, zu danken, der sich mit Sachkenntnis und grossem Einsatz seiner Aufgabe widmete und in erstaunlich kurzer Zeit das fertige Manuskript vorlegen konnte.

Vaduz, im September 1976

*Für den Historischen Verein  
für das Fürstentum Liechtenstein  
Felix Marxer, Präsident*